

Nachträge Wintersemester 2022/23

051 732 **Einführung in die Analyse audiovisueller Medien** **Vignold**
Begrüßungsveranstaltung: 16.12., 18-20, (Zoom)
Blockseminar: 13. - 17.02.23, 10-18, GABF 04/611
Gegenstandsmodul: Film und Audiovisuelle Medien
Systematisches Modul: Mediengeschichte und Medientheorie /
Medienästhetik und Medientechnik / Medien, Gender und Queer

Kommentar

Die Analyse audiovisuellen Materials jeglichen Ursprungs gehört zu den grundsätzlichen, regelmäßig wiederkehrenden Tätigkeiten im Rahmen medienwissenschaftlicher Arbeit. So sehr sich die Fragen auch unterscheiden mögen, die an dieses Material herangetragen werden können, ist der Zugriff auf ein geeignetes Begriffsinventar und Instrumentarium theoretisch fundierter Analysemethoden unerlässlich. Ziel des Blockseminars ist die Erarbeitung eines Methodensets entlang der Konfiguration des *Hollywood Style*, der als paradigmatisch für Narration/Kommunikation in audiovisuellen Bewegtbildmedien gilt. Neben einer Klärung technischer Grundlagen des Mediums Film und der Praktiken von Produktion und Aufführung gehören hierzu die Auseinandersetzung mit formalästhetischen Kriterien der technischen Gestaltung (Bild/Ton/Montage/Narration) ebenso wie das Erlernen und die Vertiefung grundsätzlicher Arbeitsschritte wie der Erstellung eines Sequenzprotokolls. Darüber hinaus werden beispielhafte Filmanalysen auf die Perspektivierung ihrer Fragestellung und angewandte Methodik hin überprüft, ebenso wie das im Seminar erworbene Wissen in gemeinsamen Filmanalysen zur Anwendung gebracht.

Zur Einführung

Bordwell, David/Thompson, Kristin (2019): Film Art: An Introduction. 12th Edition. New York, N.Y.: McGraw-Hill.

051 739 **Vorbereitung auf Abschlussprüfungen in der** **Kipscholl**
Medienwissenschaft
Termine: 25.10., 15.11., 06.12. und 17.01., 12-14, GA 1/153

Kommentar

Für diese Lehr- und Beratungsveranstaltung werden keine CP vergeben

Folgende Veranstaltung entfällt:

051 744 **Wordpress, HTML & CSS – Grundlagen der Webseiten-** **Shnayien**
Erstellung- und Pflege
06./07.02.23, 10-18, PC-Pool 2: IA 0/69

Terminänderung

- 050 251** **Digitale Methoden in der Philologie: Jedermann digital** **Beine**
Blockveranstaltung
~~Do, 02.03., 10-16~~
~~Do/Fr, 16./17.03., 10-16~~
~~Do/Fr, 30./31.03., 10-16~~
Die Räume werden noch bekannt gegeben
Systematisches Modul: Mediengeschichte und Medientheorie
!!Es können nur unbenotete Scheine erworben werden!! Studierende der Medienwissenschaft müssen ein Essay schreiben oder ein Poster erstellen
Fr, 03.03., 10-16
Fr/Sa, 17./18.03., 10-16
Fr/Sa, 31.03./01.04., 10-16, GB 03/149 CIP Raum

Raumänderung

- 051 745** **Programming – An Introduction (in englischer Sprache)** **Ojala**
~~2st., Mi 10-12, GB 1/144~~
max. 16 Studierende
2st., Mi 10-12, IA 1/149

Titel- und Raumänderung

- 051 737** ~~**Dokumentarische Medienperformance: Beglaubigung und Entzug im libanesischen Kontext**~~ **Schade**
Dokumentarische Medienperformance: Geschichte aufführen?
2st., Di 14-16, GABF 04/611
Gegenstandsmodul: Text/Ton/Bild
Systematisches Modul: Mediensysteme und Medienpolitik

Kommentar

Im Kontext von gegenwärtigen Debatten um Dekolonisierung und dem Nachleben von Gewaltgeschichte, aber auch angesichts von Geschichtsrevisionismus und Fake News der Neuen Rechten ist in den letzten Jahren die Frage, wie Geschichte dargestellt, dokumentiert und aufgeführt werden kann im internationalen Kunst- und Performancekontext viel bearbeitet worden. So beschäftigen sich beispielsweise viele als „post-civil-war artists“ bekannt gewordenen libanesischen Künstler:innen in ihren Arbeiten mit der traumatischen Auswirkung des langjährigen libanesischen Bürgerkrieges auf die Darstellung und nehmen dabei gezielt die Politisierung und Instrumentalisierung von Geschichtsdarstellung und -dokumentation in den Blick: Künstler:innen wie Lina Majdalanie, Rabih Mroué, Walid Ra'ad, Akram Zaatari, Joana Hadjithomas, Khalil Joreige sowie Lawrence Abu Hamdan stellen in

ihren Arbeiten immer wieder den Wahrheitsanspruch von historischer Dokumentation, die vermeintliche Authentizität von Fotografien, Archivadokumenten und medialer Berichterstattung sowie die Konstruiertheit von Geschichtsschreibung zur Diskussion. Dekoloniale und queere Positionen wiederum widmen sich der Suche nach Darstellungsformen für marginalisierte Geschichten und dem Schweigen des Archivs (Hartman).

Das Seminar untersucht diese Praxis dokumentarischer Medienperformance in zeitgenössischen Kunst-, Performance- und Theaterarbeiten, geht den historischen, theoretischen und philosophischen Referenzen nach und fragt nach medialen Praktiken der Beglaubigung, des Fabulierens und multidirektionaler Erinnerung (Rothberg) vor dem Hintergrund einer durch Krieg, Traumata und Krisen erschütterten Geschichte und Gegenwart.

Raumänderungen

- | | | |
|----------------|--|------------------|
| 051 756 | Dinge – Einführung in Methoden der Artefaktanalyse, das Sprechen über Objekte und die Widerspenstigkeit der Gegenstände
2st., Di 16-18, GB 1/144
Methoden der Medienwissenschaft
2st., Di 16-18, GABF 04/611 | Sprenger |
| 051 757 | Zur Einführung und Auffrischung
2st., Do 10-12, GB 1/144
2st., Do 10-12, GB 1/52 | Sprenger |
| 051 761 | Ozeanisch Denken: Wild Blue Media
2st., Do 12-14, GB 1/144
Vertiefendes Modul: Mediengeschichte und Medientheorie / Medien, Gender und Queer
2st., Do 12-14, IA 02/452 | Schade |
| 051 721 | Privacy and Public Interaction in Digital Media
2st., Mo 14-16, GB 1/144
Gegenstandsmodul: Soziale Medien und Plattformen
Systematisches Modul: Mediensysteme und Medienpolitik
2st., Mo 14-16, GA 1/153 | Benrazavi |

Für folgendes Seminar gibt es zwei weitere Modulzuordnungen

- | | | |
|----------------|---|--------------|
| 051 755 | Filmkritik
2st., Mo 12-14, GB 1/144
Vertiefendes Modul: Medienästhetik und Medienpolitik / Digitale Medien / Mediengeschichte und Medientheorie | Fahle |
|----------------|---|--------------|

max. 18 Studierende